



**Abfallwirtschaft**  
Alb-Donau-Kreis

# WIRTSCHAFTSPLAN WIRTSCHAFTSJAHR 2025



## Inhaltsübersicht

	<b>Seite</b>
<b>Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis für das Geschäftsjahr 2025</b>	
<b>Allgemeine Erläuterungen</b>	<b>1</b>
<b>Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2025</b>	<b>3</b>
<b>Planvermerke</b>	<b>4</b>
<b>Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025</b>	<b>5</b>
<b>Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2025</b>	<b>8</b>
<b>Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung</b>	<b>16</b>
<b>Stellenübersicht</b>	<b>24</b>
<b>Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität</b>	<b>26</b>
<b>Bestand an inneren Darlehen</b>	<b>28</b>

# Allgemeine Erläuterungen

Der Eigenbetrieb "Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis" wurde zum 1. Januar 2022 gemäß Kreistagsbeschluss vom 18. Oktober 2021 gegründet. Die ebenfalls am 18. Oktober 2021 vom Kreistag beschlossene Betriebssatzung trat auch zum 1. Januar 2022 in Kraft.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) zuständig für die durch Gesetz oder Rechtsverordnung an den Alb-Donau-Kreis übertragenen Aufgaben der Abfallbeseitigung. Aufgabe und Ziel sind die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen gemäß neugefasster Abfallwirtschaftssatzung vom 13. Dezember 2021, zuletzt geändert am 18. Dezember 2023. Die Aufgabe des Einsammelns und Beförderns der Abfälle und der Einsammlung und Verwertung von kommunal erfassten Grünabfällen war bis Ende 2022 flächendeckend an die Städte und Gemeinden im Kreis delegiert. Seit dem 01.01.2023 ist dies Aufgabe des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis.

Der Eigenbetrieb wird als Sondervermögen des Landkreises finanzwirtschaftlich gesondert verwaltet.

Der **Wirtschaftsplan 2025** wurde auf Basis des Kontenplans und der standardisierten Formulare gemäß EigBVO-HGB erstellt. Der Wirtschaftsplan enthält neben der Festsetzung (Seite 3) und den Planvermerken (Seite 4) folgende Einzelpläne:

a) Vorbericht (Seite 5)

Der Vorbericht beinhaltet eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Positionen der übrigen Einzelpläne des Wirtschaftsplanes.

b) Erfolgsplan (Seite 8)

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2025.

Der Erfolgsplan hat als Ergebnis (Saldo) den Jahresüberschuss bzw. den Jahresfehlbetrag. Die Darstellung erfolgt in Staffelform. Erträge werden als positive, Aufwendungen als negative Werte angegeben.

Die Ansätze des Erfolgsplanes basieren auf der Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2025, die am 21.10.2024 im Kreistag beschlossen wurde. Ab Seite 13 werden die wesentlichen Einzelansätze im Einzelnen erläutert.

c) Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung (Seite 16)

Der Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung stellt alle im Planjahr 2025 voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres dar. Der Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung beinhaltet auch die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen; der Finanzbedarf und die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind getrennt nach Vorhaben veranschlagt. Einzahlungen werden als positive, Auszahlungen als negative Werte angegeben. Der fünfjährige Finanzplan umfasst das laufende Wirtschaftsjahr, das Wirtschaftsjahr, für das der Wirtschaftsplan aufgestellt wird, und die folgenden drei Wirtschaftsjahre.

d) Stellenübersicht (Seite 25)

In der Stellenübersicht sind die Planstellen des Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis dargestellt. Nachrichtlich werden diese in den Haushaltsplan des Alb-Kreises übernommen.

e) Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität (Seite 27)

Die nach § 2 Abs. 2 Satz 2 EigBVO – HGB geforderte Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität ist dem vorliegenden Wirtschaftsplan beigelegt. Diese stellt den voraussichtlichen Stand der Liquidität zu Beginn des Wirtschaftsjahres und die voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis dar. Diese fünfjährige Planung umfasst das laufende Wirtschaftsjahr, das Wirtschaftsjahr, für das der Wirtschaftsplan aufgestellt wird, und die folgenden drei Wirtschaftsjahre. Sie besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen entsprechend der Ordnung des Erfolgsplans sowie einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend der Ordnung des Liquiditätsplans.

f) Innere Darlehen (Seite 29)

Abfallwirtschaftsbetriebe haben den Bestand an inneren Darlehen darzustellen, da diese für die Reaktivierung der Abfalldéponien über mehrere Jahre Rückstellungen ansammeln müssen, die bis zur Inanspruchnahme als Liquidität aus den Gebühreneinnahmen zur Verfügung stehen und zur Finanzierung anderer Investitionen verwendet werden können. Die Summe dieser Rückstellungen, die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel und weiteren Mittel stellen rechnerisch jeweils zum Stichtag 01.01. und 31.12. den Bestand der Inneren Darlehen dar.

# Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2025

Der Kreistag des Alb-Donau-Kreises hat in der Sitzung vom 16.12.2024 aufgrund der §§ 10 Abs. 1 Nr. 5 und 14 der Eigenbetriebssatzung vom 18.10.2021 in Verbindung mit den §§ 14 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 1 bis 4 der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe auf Grundlage des Handelsgesetzbuchs (Eigenbetriebsverordnung-HGB - EigBVO-HGB) vom 1. Oktober 2020 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft wie folgt beschlossen:

## § 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

1.	im <b>Erfolgsplan</b>	
	bei <b>Erträgen</b> in Höhe von	20.466.929 €
	und <b>Aufwendungen</b> in Höhe von	20.214.575 €
	auf ein <b>Jahresergebnis (Jahresgewinn)</b> in Höhe von	252.354 €
2.	im <b>Liquiditätsplan</b> mit Investitionsprogramm mit	
	a) <b>Einzahlungen</b> aus lfd. Geschäftstätigkeit	18.050.059 €
	<b>Auszahlungen</b> aus lfd. Geschäftstätigkeit	18.683.161 €
	auf einen <b>Zahlungsmittelbedarf</b>	633.102 €
	b) <b>Einzahlungen</b> aus Investitionstätigkeit	500.000 €
	<b>Auszahlungen</b> aus Investitionstätigkeit	- 1.325.000 €
	und deren <b>Saldo</b> in Höhe von	- 825.000 €
	c) <b>Gesamtbetrag Salden nach Buchstabe a) und b)</b>	
	als Finanzierungsmittelüberschuss oder -bedarf	- 1.458.103 €
	d) <b>Einzahlungen</b> aus Finanzierungstätigkeit	0 €
	<b>Auszahlungen</b> aus Finanzierungstätigkeit	0 €
	und deren <b>Saldo</b> in Höhe von	0 €
	e) <b>Gesamtbetrag Salden nach Buchstaben c) und d)</b>	
	(Saldo Liquiditätsplan)	- 1.458.103 €

## § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €

## § 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftigen Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 €

## § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 4.000.000 €

Ulm, den 16. Dezember 2024

Der Vorsitzende des Kreistags  
Heiner Scheffold, Landrat

# Planvermerke

## A) Gegenseitige Deckungsfähigkeit

- a) Die Aufwendungen im **Erfolgsplan** sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 und § 20 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 3 Abs. 1 EigBG).
- b) Im **Vermögensplan** sind die Ausgabenansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 Satz 2 EigBVO-HGB).

## B) Übertragbarkeit

Die Ausgabemittel im Liquiditätsplan sind übertragbar (§ 2 Abs. 4 Satz 1 EigBVO-HGB).

# **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis**

## **Vorbericht**

### **zum Wirtschaftsplan 2025**

## 1. Vorbemerkungen

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis wurde durch Beschluss des Kreistages des Alb-Donau-Kreises vom 18.10.2021 mit Wirkung zum 01.01.2022 gebildet. Träger des Eigenbetriebes ist der Alb-Donau-Kreis.

Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes ist das Gesetz über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) vom 08.01.1992 in der jeweils gültigen Fassung und die Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) vom 1. Oktober 2020.

## 2. Wirtschaftsplan 2025

### 2.1 Erfolgsplan

Für das Geschäftsjahr 2025 ergeben sich im Erfolgsplan folgende Ergebnisse:

Erfolgsplan	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis	
	2025 EUR	2024 EUR
Erträge	20.466.929	18.018.724
Aufwendungen	20.214.575	17.886.958
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	252.354	131.766

### 2.2 Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Für Auszahlungen und Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sind im Liquiditätsplan folgende Summen veranschlagt:

Liquiditätsplan	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis	
	2025 EUR	2024 EUR
<b>Einzahlungen</b>		
- aus laufender Geschäftstätigkeit	18.050.059	16.836.119
- aus Investitionstätigkeit	500.000	600.000
- aus Finanzierungstätigkeit	0	0
<b>Summe</b>	18.550.059	17.436.119
<b>Auszahlungen</b>		
- aus laufender Geschäftstätigkeit	18.683.161	16.726.323
- aus Investitionstätigkeit	1.325.000	280.000
- aus Finanzierungstätigkeit	0	0
<b>Summe</b>	20.008.161	17.006.323
<b>Saldo</b>	- 1.458.103	429.795

### **3. Verschuldung**

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2022 wurden dem Eigenbetrieb keine Schulden übertragen, da aus den angesammelten Nachsorgemitteln Liquidität in ausreichendem Umfang zur Finanzierung von Investitionen vorhanden ist.

Im Wirtschaftsjahr 2025 ist weiterhin keine Kreditaufnahme geplant.

# **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis**

## **Erfolgsplan**

**für das Geschäftsjahr 2025**

# Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Sachkonto	Ergebnis		Ansatz		Ansatz		Planung		Planung		Planung	
		Vorvorjahr		Vorjahr		Wirtschaftsjahr		Wirtschaftsjahr		Wirtschaftsjahr		Wirtschaftsjahr	
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.		17.322.443,68	16.836.119	17.879.372	17.879.372	17.879.372	17.879.372	17.879.372	17.879.372	17.879.372	17.879.372	17.879.372	17.879.372
	Umsatzerlöse	7.367.770,92	7.489.060	7.671.018	7.671.018	7.671.018	7.671.018	7.671.018	7.671.018	7.671.018	7.671.018	7.671.018	7.671.018
	Erlöse aus Abfallgebühren (Jahresgebühren Haushalte)	771.367,67	798.557	834.870	834.870	834.870	834.870	834.870	834.870	834.870	834.870	834.870	834.870
	Erlöse aus Abfallgebühren (Jahresgebühren Gewerbe)	4.098.715,38	3.588.940	4.081.033	4.081.033	4.081.033	4.081.033	4.081.033	4.081.033	4.081.033	4.081.033	4.081.033	4.081.033
	Erlöse aus Abfallgebühren (Leistungsgebühren Restabfall)	1.249.130,98	1.275.055	1.290.527	1.290.527	1.290.527	1.290.527	1.290.527	1.290.527	1.290.527	1.290.527	1.290.527	1.290.527
	Erlöse aus Abfallgebühren (Leistungsgebühren Bioabfall)	259.811,44	256.086	242.451	242.451	242.451	242.451	242.451	242.451	242.451	242.451	242.451	242.451
	Erlöse aus Abfallgebühren (Selbstanliefergebühren Bringsystem)	1.048.127,50	854.292	1.288.504	1.288.504	1.288.504	1.288.504	1.288.504	1.288.504	1.288.504	1.288.504	1.288.504	1.288.504
	Erlöse aus Abfallgebühren (Selbstanliefergebühren Deponien)	318.601,51	273.000	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000
	Erlöse aus Abfallgebühren (Selbstanliefergebühren MHKW)	408.108,24	429.270	298.153	298.153	298.153	298.153	298.153	298.153	298.153	298.153	298.153	298.153
	Erlöse aus Abfallgebühren (Zusatzgebühren)	0,00	251.033	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erlöse aus Abfallgebühren (Zusatzgebühren)	4.871,08	2.000	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
	Erlöse aus Verwaltungsgebühren EInS	747.606,38	1.443.877	1.205.934	1.205.934	1.205.934	1.205.934	1.205.934	1.205.934	1.205.934	1.205.934	1.205.934	1.205.934
	Erlöse Vermarktung Wertstoffe	86.106,39	0	108.378	108.378	108.378	108.378	108.378	108.378	108.378	108.378	108.378	108.378
	Erlöse aus Vermarktung Wertstoffe (steuerpflichtig)	52.314,07	0	62.189	62.189	62.189	62.189	62.189	62.189	62.189	62.189	62.189	62.189
	Erlöse BgA DSD (Abfallberatung)	231.389,23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erlöse BgA DSD Standplatzreinigung	162.852,40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erlöse BgA DSD (Mitbenutzung PPK)	255.437,03	0	400.764	400.764	400.764	400.764	400.764	400.764	400.764	400.764	400.764	400.764
	Erlöse BgA Deponierung von Abfällen	257.157,23	171.950	198.750	198.750	198.750	198.750	198.750	198.750	198.750	198.750	198.750	198.750
	Erlöse aus Weiterberechnung Dritte (bis 30.06.2023 Konto 32000200)	3.076,23	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Erlöse aus Miet- und Pachteinahmen												
2.		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen												
3.		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	andere aktivierte Eigenleistungen												
4.		865.578,71	575.105	2.087.557	2.561.164	2.837.466	2.837.466	2.837.466	2.837.466	2.837.466	2.837.466	2.837.466	2.837.466
	sonstige betriebliche Erträge	19.052,81	0	117.387	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Sonst. Betriebl. Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus Weiterberechnung an Landkreis	370.375,43	370.375	1.916.871	2.487.864	2.764.766	2.764.766	2.764.766	2.764.766	2.764.766	2.764.766	2.764.766	2.764.766
	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (Gebührenaussgleich)	427.844,48	204.730	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (Deponienachsorge)												
	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (Sonstige)												
	Periodenfremde Erträge	3.801,37	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Stümmiszuschläge, Mahngebühren und ähnliches (NF)	40.553,22	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	Erträge aus Zuschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ausb. Kleinbetrag	9,29	0	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Ertrag aus diversen Differenzen	120,71	0	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
	Weiterbelastung Bankgebühren	3.821,40	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000



Nr.	Sachkonto	Ergebnis		Ansatz		Ansatz		Ansatz		Planung		Planung		Planung		
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr												
		2023	2024	2025	2026	2027	2028	2026	2027	2028	2026	2027	2028	2026	2027	2028
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2 <sup>1)</sup>	3	4 <sup>2)</sup>	5	6									
8.		-7.382.205,34	-3.046.962	-3.507.298	-3.085.980	-3.173.129	-3.369.803									
	sonstige betriebliche Aufwendungen															
	42610000	-4.935,30	-8.000	-5.500	-5.665	-5.835	-6.010									
	42620000	-6.895,50	-32.200	-25.175	-25.175	-25.175	-25.175									
	44000000	-131.972,31	-106.000	-105.780	-105.780	-105.780	-105.780									
	44000010	-858.403,70	-908.515	-865.976	-891.955	-918.714	-946.276									
	44000020	-32.551,24	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500									
	44000030	-62.243,72	-247.450	-303.373	-312.474	-321.848	-331.503									
	44000040	-68.759,21	-97.450	-86.409	-89.001	-91.671	-94.422									
	44000050	-61.413,58	-30.900	-39.795	-40.989	-42.219	-43.485									
	44000060	-6.635,63	-6.600	-7.660	-7.890	-8.126	-8.370									
	44000070	-117.145,51	-101.100	-128.900	-132.767	-136.750	-140.852									
	44000080	-5.748,01	-6.200	-5.250	-5.408	-5.570	-5.737									
	44000090	-120.879,61	-266.850	-271.901	-280.058	-288.460	-297.114									
	44000120	-24.863,57	-41.810	-35.209	-36.265	-37.353	-38.473									
	44000130	-217.081,86	-178.300	-204.880	-211.026	-217.357	-223.878									
	44000140	-1.087,55	-3.100	-1.669	-1.719	-1.771	-1.824									
	44000150	-5.170,44	-3.500	-5.355	-5.516	-5.681	-5.852									
	44000170	-25.652,46	-25.700	-25.700	-26.471	-27.265	-28.083									
	44000180	-61.210,76	-107.000	-205.700	-100.000	-100.000	-210.000									
	44000190	-793.906,06	-636.511	-735.700	-757.771	-780.504	-803.919									
	44000300	-186.116,52	0	0	0	0	0									
	44000400	-4.554.542,34	-222.076	-394.317	0	0	0									
	44000410	0,00	0,00	0	0	0	0									
	44110000	0,00	0	0	0	0	0									
	44317000	-9.752,27	-17.700	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500									
	44930010	-19.597,46	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000									
	47220500	-0,28	0	-50	-50	-50	-50									
	47221000	-964,25	0	0	0	0	0									
	47223000	-4.736,20	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000									

Nr.	Sachkonto	Ergebnis Vorvorjahr 2023 EUR	Ansatz Vorjahr 2024 EUR		Ansatz Wirtschaftsjahr 2025 EUR		Planung Wirtschaftsjahr +1 2026 EUR		Planung Wirtschaftsjahr +2 2027 EUR		Planung Wirtschaftsjahr +3 2028 EUR	
			1	2 <sup>1)</sup>	3	4 <sup>2)</sup>	5	6				
9.		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10.		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11.		487.126,36	607.500	500.000	400.000	350.000	300.000	300.000	350.000	350.000	300.000	300.000
	36200000	487.126,36	600.000	500.000	400.000	350.000	300.000	300.000	350.000	350.000	300.000	300.000
	36400000	0,00	7.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.		-33.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	47400000	-33.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13.		0,00	-108.908	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	45200000	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	45300000	0,00	-108.908	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14.		0,00	-500	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46000000	0,00	-500	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15.		-4.390.658	131.766	253.093	199.563	28.308	53.280	53.280	28.308	28.308	53.280	53.280
16.		-429,46	0,00	-738,82	-738,82	-738,82	-738,82	-738,82	-738,82	-738,82	-738,82	-738,82
	46501000	-133,46	0	-450	-450	-450	-450	-450	-450	-450	-450	-450
	46502000	-296,00	0	-289	-289	-289	-289	-289	-289	-289	-289	-289
17.		-4.391.087,32	131.766	252.354	198.824	27.569	52.541	52.541	27.569	27.569	52.541	52.541
18.												
19.												

1) Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

2) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

## **Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplanes**

Der Erfolgsplan ist nach § 1 Abs. 1 EigBVO (Anlage 1) zu gliedern. Die einzelnen Positionen soweit geplant und die wesentlichen Sachkonten werden wie folgt erläutert:

### **1. Umsatzerlöse**

#### **30140000-30140007 Erlöse aus Abfallgebühren**

#### **30150000 Erlöse aus Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte**

Gebühreneinnahmen für Abfälle, die vom Alb-Donau-Kreis beseitigt oder verwertet werden, einschließlich Deponierung von Abfällen mit Anlieferung innerhalb des Alb-Donau-Kreises.

#### **30150010 Erlöse aus Verwaltungsgebühren ENs**

Gebühreneinnahmen z.B. für die Erteilung von Entsorgungsnachweisen.

#### **30160000-30170020 Erlöse Vermarktung Wertstoffe**

Erlöse aus der Papiervermarktung und Erstattungen, Entgelte von Dritten z.B. für Begleitscheinkosten und Erstattung von z. B. Minder Mengen Straßensammlung PPK, Erlöse aus dem Dualen System Deutschland (DSD). Im Wirtschaftsplan sind diese Erlöse im Konto 30160000 subsumiert.

#### **30180000 Erlöse BgA Deponierung von Abfällen**

Entgelte für die Deponierung von Abfällen mit Anlieferung außerhalb des Alb-Donau-Kreises.

#### **30180010 Erlöse aus Weiterberechnung Dritte (bis 30.06.2023 Konto 32000200)**

Erstattungen der Gemeinden für Elektroschrottgeräte und Erstattungen für Sach- und Personalaufwand vom Zweckverband TAD für den Betrieb der Zwischenlagerfläche auf der Deponie Litzholz und der Rückstandsdeponie.

#### **30190000 Erlöse aus Miet- und Pachteinnahmen**

Verpachtung von z. B. landwirtschaftlichen Grundstücken.

### **4. Sonstige betriebliche Erträge**

#### **32000400-32000600 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen**

Unter diesen Positionen werden die Auflösungen der aus den Vorjahren gebildeten Rückstellungen für den Gebührenaussgleich, Deponienachsorge und sonstigen Rückstellungen gebucht.

### **5. Materialaufwand**

Der "Materialaufwand" gliedert sich nach dem Handelsgesetzbuch § 275 Abs. 2 Nr. 5 wie folgt auf:

- a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
- b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierunter fallen z.B. Aufwendungen für Strom, Wasser und Abwasser, zeitraum- und mengenabhängige bezogene Leistungen für die Entsorger, Aufwendungen für die thermische Behandlung der Abfälle beim TAD (Verbandsumlage) und die ab 2024 eingeführte CO<sub>2</sub> Abgabe.

### **6. Personalaufwand**

Dieser Posten beinhaltet Personal- und Personalnebenkosten (Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung, Beiträge für die Zentrale Versorgungskasse, Versicherungsumlage, Beihilfe) gemäß der Personalplanung des Landkreises für die im Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis tätigen Mitarbeiter/-innen.

## **7. Abschreibungen**

Die Abschreibungen beinhalten v.a. das Deponievolumen sowie Maschinen und Geräte auf den Deponien (z.B. Radlader Deponie Litzholz). Ebenso sind hier Abschreibungen aus den Investitionen für die Abfallbehälter und die Ertüchtigung der Grüngutsammelplätze und Wertstoffhöfe berücksichtigt.

## **8. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Darunter fallen neben den Zuführungen zur Nachsorge- und Gebührenausgleichsrückstellung eine Reihe von Einzelpositionen. Die wesentlichen Positionen werden im Folgenden erläutert.

### **44000000 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Hierunter fallen insbesondere zu zahlende Zuschüsse an die Vereine im Zusammenhang mit Altpapiersammlungen und Anschaffungen unterhalb der Wertgrenzen für die Deponien, Entsorgungszentren, Wertstoffhöfen und Grüngutsammelplätzen .

### **44000010 Mieten/Pachten**

Hierunter fällt z.B. die Pacht für die Deponie Litzholz, Ehingen-Sontheim an Thurn & Taxis. Des Weiteren beinhaltet dieses Konto Mieten und Pachten für die Entsorgungszentren und Wertstoffhöfe.

### **44000030 Aufwendungen für Instandhaltung Gebäude, Grundstück**

Hier werden Aufwendungen für die Grünpflege, Winterdienste, Kehrarbeiten und allgemeine Unterhaltskosten, Instandhaltungen und Reparaturen für die Gebäude und Grundstücke auf den Deponien, Entsorgungszentren, Wertstoffhöfen und Grüngutsammelplätzen erfasst.

### **44000070 EDV**

Hierunter fallen Lizenzen und Kosten für EDV-Programme (C-Ware, Athos, Homepage).

### **44000090 Beratung und Gutachten**

Enthalten sind u. a. Kosten für Rechtsberatung, Genehmigung und Gutachten.

### **44000130 Porto**

Hier sind u.a. Portokosten für die für die Gebührenbescheide 2025 und Abfallkalender enthalten.

### **44000180 Öffentlichkeitsarbeit**

Hierunter fallen Aufwendungen in Zusammenhang mit Werbe-, Marketingmaßnahmen, Call Center und Öffentlichkeitsarbeit.

### **44000190 Verwaltungskostenumlage Landkreis (Innere Verrechnungen)**

Hier sind innere Verrechnungen für Querschnittsleistungen aus dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis abgebildet.

### **44000400 Zuführung zur Rückstellung für Deponienachsorge**

Dies betrifft u.a. die geplanten Rückstellungen für die Nachsorgekosten für die Landkreisdeponien.

## **11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Seit der Zinswende 2023 können auf dem Kapitalmarkt wieder Zinsen für Festgeldanlagen erzielt werden. Für 2025 sind Zinserlöse für risikoarme Festgeldanlagen in Höhe von 500 T€ veranschlagt.

## **13. Zinsen u. ä. Aufwendungen**

Hierbei handelt es sich insbesondere um die kalkulatorischen Zinsaufwendungen für Abschreibungen. Im Planansatz 2024 wurden hier Aufwendungen in Höhe von 109 T€ erfasst. Handelsrechtlich können diese Aufwendungen gemäß § 255 Abs.3 Satz 1 HGB nicht berücksichtigt werden.

#### **14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Hierunter fallen Steuern aus dem BgA Verwertung.

#### **16. Sonstige Steuern**

Grundsteuern und KFZ-Steuern.

#### **17. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss**

Der Erfolgsplan 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss von 252.354 € ab.

# **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis**

## **Liquiditätsplan zum Wirtschaftsplan 2025 einschließlich Finanzplanung**

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Verpflichtungs-	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschafts-	ermächtigungen	Wirtschafts-	ermächtigungen	Wirtschafts-	Wirtschafts-
		2023 EUR	2024 EUR	jahr 2025 EUR	Wirtschafts-	jahr + 1 2026 EUR	Wirtschafts-	jahr + 2 2027 EUR	Wirtschafts-
	1 <sup>2), 3)</sup>	2	3	4 <sup>4)</sup>	5 <sup>5)</sup>	6 <sup>6)</sup>	7	8	
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen <sup>1)</sup>	15.841.058	16.836.119	17.879.372		17.879.372		18.035.346	21.973.690
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <sup>1)</sup>	865.579	0	170.687		73.300		73.300	73.300
3	Ertragsteuerrückzahlungen <sup>1)</sup>	0							
4	<b>Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)</b>	<b>16.706.637</b>	<b>16.836.119</b>	<b>18.050.059</b>		<b>17.952.672</b>		<b>18.108.646</b>	<b>22.046.990</b>
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte <sup>1)</sup>	-13.237.544	-13.901.438	-15.570.180		-16.357.635		-20.000.146	-21.099.351
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <sup>1)</sup>	-3.615.029	-2.824.886	-3.112.982		-3.088.980			
7	Ertragsteuerzahlungen <sup>1)</sup>	0							
8	<b>Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)</b>	<b>-16.852.573</b>	<b>-16.726.323</b>	<b>-18.683.161</b>		<b>-19.446.615</b>		<b>-20.000.146</b>	<b>-21.099.351</b>
9	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)</b>	<b>-145.936</b>	<b>109.795</b>	<b>-633.103</b>	<b>0</b>	<b>-1.493.943</b>	<b>0</b>	<b>-1.891.500</b>	<b>947.639</b>
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	487.126	600.000	500.000	0	350.000	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
16	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)</b>	<b>487.126</b>	<b>600.000</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>350.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.631.272	-280.000	-1.325.000	0	-30.000	0	-30.000	-30.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.967.000	0	0	0	0	0	0	0
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0
21	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)</b>	<b>-12.598.272</b>	<b>-280.000</b>	<b>-1.325.000</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>
22	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)</b>	<b>-12.111.146</b>	<b>320.000</b>	<b>-825.000</b>	<b>0</b>	<b>320.000</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>
23	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)</b>	<b>-12.257.082</b>	<b>429.795</b>	<b>-1.458.103</b>	<b>0</b>	<b>-1.173.943</b>	<b>0</b>	<b>-1.921.500</b>	<b>917.639</b>
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen <sup>6)</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben <sup>7)</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten <sup>8)</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0
30	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen <sup>9)</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben <sup>10)</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten <sup>11)</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Zinsen	-33.000	0	0	0	0	0	0	0
38	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)</b>	<b>-33.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
39	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)</b>	<b>-33.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
40	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)</b>	<b>-12.290.082</b>	<b>429.795</b>	<b>-1.458.103</b>	<b>0</b>	<b>-1.173.943</b>	<b>0</b>	<b>-1.921.500</b>	<b>917.639</b>
41	nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn <sup>12)</sup>	21.137.114,29	18.847.032	19.276.827		17.818.725		16.644.781	14.723.282
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn		14.833.263	17.864.148					

## **Erläuterungen zu den Ansätzen des Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung (Seite 17)**

Der Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm ist nach § 2 Abs. 2 EigBVO-HGB (Anlage 2) zu gliedern.

Der Vermögensplan muss alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten (§ 2 Abs. 1 EigBVO-HGB).

Dem Liquiditätsplan ist auch eine Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität gemäß § 2 Abs. 2 EigBVO-HGB beizufügen.

Der Bestand an inneren Darlehen ist für Abfallbetriebe entsprechend § 2 Abs. 2 EigBVO-HGB (Anlage 4) darzustellen.

Der Finanzierungsbedarf und die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind nach Vorhaben getrennt zu veranschlagen und zu erläutern. Die Vorhaben sind entsprechend § 2 Abs. 2 EigBVO-HGB (Anlage 5) darzustellen. Die Entnahmen aus Rückstellungen wurden im Erfolgsplan als Erträge aufgeführt. Diese führen jedoch nicht zu einer tatsächlichen Einnahme. Daher sind diese Entnahmen als Finanzierungsbedarf anzugeben.

Die Mittel für die einzelnen Vorhaben sind übertragbar. Soweit nichts Anderes bestimmt wird, sind die Ansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig. Die Liquidität ist unter Berücksichtigung des Liquiditätsbestands des Vorjahres so zu planen, dass der Liquiditätsbestand am Ende des Wirtschaftsjahres nicht negativ und die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben ist.

Der Erfolgsplan führt alle erfolgswirksamen Erträge und Aufwendungen auf. Das daraus resultierende Jahresergebnis wird entweder als vorhandene Finanzierungsmittel (Jahresgewinn) oder als Finanzierungsbedarf (Jahresfehlbetrag) in den Liquiditätsplan übernommen.

Bei den Erträgen und Aufwendungen handelt es sich zum größten Teil um Vorgänge, die auch zu einer Einnahme oder Auszahlung führen, wie Umsatzerlöse (Gebühreneinnahmen), Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Aufwendungen wie Zuführungen zu Rückstellungen und Abschreibungen verringern zwar das Nettovermögen und somit auch im Erfolgsplan das Jahresergebnis. Diese Aufwendungen führen allerdings zu keiner tatsächlichen Auszahlung in der Planperiode, d. h. sie verringern nicht das Geldvermögen.

Die Neuaufnahme von Krediten, die Tilgung von Krediten, die Rückflüsse aus Krediten und der Einsatz von erübrigten Mitteln aus Vorjahren sind reine Ausgaben und Einnahmen, die weder Aufwand noch Ertrag darstellen. Diese Vorgänge werden daher nicht in den Erfolgsplan, sondern ausschließlich in den Liquiditätsplan aufgenommen.

Der größte Maßnahmenblock bei den Investitionen 2025 ist ein Neubau des Entsorgungszentrums in Langenau im Zusammenhang mit der geplanten Stilllegung der Deponie Ochsenhölzle. Die Baumaßnahmen dazu gliedern sich in die Blöcke Entwässerungskanalarbeiten, Wasserleitung und Blocksteinmauer (180 T€), Straßen, Wege, Plätze (585 T€), Waage (89 T€), Zaunanlage/Tore (56 T€) und sonstige Maßnahmen und Nebenkosten (90 T€). Des Weiteren ist für das Wirtschaftsjahr 2025 der Bau eines Stauraumkanals für Sickerwasser mit Pumpanlage auf der Deponie Litzholz geplant (100T€). Ebenfalls auf der Deponie Litzholz soll ein Umbau der Schwachgasanlage (150 T€) sowie ein Einbau einer neuen Pumpenanlage mit Kessel und Steuerung (50 T€) erfolgen. Die LED Beleuchtung auf dem Entsorgungszentrum Blaustein ist mit 25 T€ veranschlagt.

Seit der Zinswende 2023 können auf dem Kapitalmarkt wieder Zinsen für Festgeldanlagen erzielt werden. Für 2025 sind Zinserlöse für risikoarme Festgeldanlagen in Höhe von 500 T€ veranschlagt.

**Übersicht Investitionsmaßnahmen**

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittel-übertragungen aus Vorvorjahr	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaftsjahr	Verpflichtungen-ermittlungen Wirtschaftsjahr		Planung Wirtschaftsjahr		Planung Wirtschaftsjahr +3	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
							2023	2025	2026	2027		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	3 <sup>3)</sup>	4	5 <sup>5)</sup>	6	7	8 <sup>8)</sup>	9 <sup>9)</sup>	10	11	12 <sup>12)</sup>
<b>Maßnahme: Gesamt (gemäß § 2 Absatz 3 EIGVO-HGB)</b>												
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und											
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			-1.345.475,94	-250.000,00	-1.325.000,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen			-1.285.796,30	-30.000,00	0,00						
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen			-9.967.000,00								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>			<b>-12.598.272,24</b>	<b>-280.000,00</b>	<b>-1.325.000,00</b>				<b>-30.000,00</b>		
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>			<b>-12.598.272,24</b>	<b>-280.000,00</b>	<b>-1.325.000,00</b>				<b>-30.000,00</b>		
15	Aktivierte Eigenleistungen			0,00	0,00	0,00				0,00		
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>			<b>-12.598.272,24</b>	<b>-280.000,00</b>	<b>-1.325.000,00</b>				<b>-30.000,00</b>		
<b>17</b>	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>											

<sup>1)</sup> In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EIGVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden), bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

<sup>2)</sup> Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (entschiedlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

<sup>3)</sup> Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr" zzzg. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

<sup>4)</sup> Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

<sup>5)</sup> Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.

<sup>6)</sup> Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

<sup>7)</sup> Wertangaben können mit Erläuterungen unteretzt werden.

Einzeldarstellung Investitionsmaßnahme LED-Beleuchtung Entsorgungszentrum Blaustein

Nr.	Maßnahmen-Neubau Entsorgungszentrum Langenau (gemäß § 2 Absatz 3 EglBVO-HGB)	Gesamtkosten zur Maßnahme nachrichtlich- EUR 1)	Bisher finanziert EUR 2)	Mittelübertragungen aus Vorvorjahr EUR 3)	Ergebnis Vorjahr EUR 4)	Ansatz		Verpflichtungs-ermittlungen		Planung		Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich- EUR 12)
						Wirtschaftsjahr 2024 EUR 5)	Wirtschaftsjahr 2025 EUR 6)	Wirtschaftsjahr 2025 EUR 7)	Wirtschaftsjahr 2026 EUR 8)	Wirtschaftsjahr 2027 EUR 10)	Wirtschaftsjahr 2028 EUR 11)	
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen für Investitionstätigkeit						0,00					
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						0,00					
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen						0,00					
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen						0,00					
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						0,00					
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)						0,00					
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						1.000.000,00					
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						0,00					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						0,00					
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						0,00					
11	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						0,00					
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						0,00					
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)						1.000.000,00					
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)						1.000.000,00					
15	Aktivierte Eigenleistungen						0,00					
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)						1.000.000,00					
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ertragsbelastungen <sup>7)</sup>											

Nr.	Maßnahme: Neubau Entsorgungszentrum Langenau (gemäß § 2 Absatz 3 EglBVO-HGB)	Gesamtkosten zur Maßnahme nachrichtlich- EUR 1)	Bisher finanziert EUR 2)	Mittelübertragungen aus Vorvorjahr EUR 3)	Ergebnis Vorjahr EUR 4)	Ansatz		Verpflichtungs-ermittlungen		Planung		Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich- EUR 12)
						Wirtschaftsjahr 2024 EUR 5)	Wirtschaftsjahr 2025 EUR 6)	Wirtschaftsjahr 2025 EUR 7)	Wirtschaftsjahr 2026 EUR 8)	Wirtschaftsjahr 2027 EUR 10)	Wirtschaftsjahr 2028 EUR 11)	
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen für Investitionstätigkeit						0,00					
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						0,00					
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen						0,00					
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen						0,00					
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						0,00					
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)						0,00					
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						1.000.000,00					
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						0,00					
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						0,00					
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						0,00					
11	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						0,00					
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						0,00					
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)						1.000.000,00					
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)						1.000.000,00					
15	Aktivierte Eigenleistungen						0,00					
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)						1.000.000,00					
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ertragsbelastungen <sup>7)</sup>											



**Maßnahmen mit Ertüchtigung der Sickerwassererfassung Deponie Litzholz**

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	1 <sup>1)</sup> EUR		2 <sup>2)</sup> EUR		3 <sup>3)</sup> EUR		4 EUR		5 EUR		6 EUR		7 EUR		8 <sup>4)</sup> EUR		9 <sup>5)</sup> EUR		10 EUR		11 EUR		12 <sup>6)</sup> EUR												
<b>Maßnahme: Bau eines Stauraumkanals für Sickerwasser mit Ertüchtigung der Sickerwassererfassung Deponie Litzholz (gemäß § 12 Absatz 3 EpBVO-HGB)</b>																																				
1	Einzahlungen aus Investitionszuverordnungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
4	Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0						
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>					
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
15	Aktivierete Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>																																			

# **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau- Kreis**

## **Stellenübersicht**

**für das**

**Geschäftsjahr 2025**

## Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2025

### Teil A: Beamte (nachrichtlich)

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen insgesamt	Vermerke, Erläuterungen etc
<u>Gehobener Dienst</u>			
Kreisoberamtsrat/rätin	A 13		
Kreisamtsrat/rätin	A 12	1,00	
Kreisamtmann/frau	A 11		
Kreisoberinspektorin/in	A 10		
Kreisinspektor/in	A 9		
<u>Mittlerer Dienst</u>			
Erste Kreisamtsinspektor/in	A 10/M	1,00	
Kreisamtsinspektor/in	A 9	1,50	davon 1 Leerstelle
Kreishauptsekretär/in	A 8	2,00	
Kreisobersekretär/in	A 7		
Krissekretär/in	A 6		
Kreisassistent/in	A 5		
Insgesamt		5,50	Ist-Besetzung 30.06.2024: 2,50

### Teil B: Tarifbeschäftigte

	Vergütungsgruppe bzw. Sondertarif	Zahl der Stellen insgesamt	Vermerke, Erläuterungen etc
	E 15	1,00	
	E 14	1,00	
	E 13		
	E 12	2,00	
	E 11	3,00	
	E 10	1,00	
	E 9c		
	E 9b	0,50	
	E 9a	5,00	davon 0,5 KW-Stelle
	E 8	8,20	davon 5,6 Stellen Deponiepersonal
	E 7	6,00	
	E 6	1,50	
	E 5		
	E 4		
	E 3		
	E 2		
Insgesamt		29,20	Ist-Besetzung 30.06.2024: 30,80

Beschäftigte insgesamt (A+B)		34,70	
------------------------------	--	-------	--

Es hat noch nicht für alle Stellen eine Stellenbewertung stattgefunden. Durch geänderte Aufgaben kann es zu Neubewertungen einzelner Stellen kommen.

# **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

## **Alb-Donau-Kreis**

### **Voraussichtliche Entwicklung**

#### **der Liquidität**

##### **für die Geschäftsjahre**

**2024 – 2028**

### Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	8.847.032				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	10.000.000				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	= <b>liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	18.847.032				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) <sup>3)</sup>	429.795	-1.458.102,72	-1.173.943,18	-1.921.499,78	917.638,64
7	= <b>voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	19.276.827	17.818.725	16.644.781	14.723.282	15.640.920
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden <sup>4)</sup>					
9	= <b>vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	19.276.827	17.818.725	16.644.781	14.723.282	15.640.920

1) Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

3) Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

4) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

# **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

## **Alb-Donau-Kreis**

### **Bestand an inneren Darlehen**

## Bestand an inneren Darlehen<sup>1)</sup>

			zum 01.01.	zum 31.12.
			2025	2025
			EUR	EUR
			1	2
1		Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von AbfalldPONen nach § 7 Absatz 1 EigBVO-HGB	29.813.966	30.208.283
2	+	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von AbfalldPONen	7.327.010	5.424.139
3	=	<b>Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel<sup>2)</sup></b>	37.140.976	35.632.422
4		Liquide Mittel	19.276.827	17.818.725
5	-	Kassenkreditmittel		
6	+	angelegte Mittel		
7	=	<b>tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand<sup>3)</sup></b>	19.276.827	17.818.725
8		<b>Differenz</b> (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)	17.864.148	17.813.697
9		<b>Bestand an inneren Darlehen<sup>4)</sup></b>	17.864.148	17.813.697
10		nachrichtlich: Eigenkapitalquote <sup>5)</sup> im Jahr der Aufnahme inneren Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert	0	0
11		nachrichtlich: Eigenkapitalquote <sup>5)</sup> im aktuellen Wirtschaftsjahr in vom Hundert	0	0

1) Sofern Ausgangsgrößen für die Berechnung noch nicht vorliegen, sind diese qualifiziert zu schätzen.

2) Summe Zeile 1 zuzüglich Zeile 2

3) Zeile 4 abzüglich Zeile 5 zuzüglich Zeile 6

4) Sofern der Wert in Zeile 8 positiv ist, der niedrigere Wert aus Zeile 1 oder Zeile 8

5) Eigenkapitalquote = Eigenkapital nach § 8 Abs. 1 EigBVO-HGB, Posten A Passiva in Anlage 6 / Bilanzsumme \* 100

Dieses Dokument wurde vom 27. Dezember 2024 bis einschließlich 31. Januar 2025 auf der Webseite des Landratsamts Alb-Donau-Kreis ([www.alb-donau-kreis.de](http://www.alb-donau-kreis.de)) bereitgestellt.



**Abfallwirtschaft**  
Alb-Donau-Kreis



**Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**  
**Alb-Donau-Kreis**  
Postfach 2820 · 89018 Ulm

**Dienstgebäude**  
Karlstr. 31 · 89073 Ulm  
Telefon: 0731 – 185 3333

[aw-adk.de](http://aw-adk.de)

[kundenservice@aw-adk.de](mailto:kundenservice@aw-adk.de)